

Aufschwung bei den Buchclubs

Bertelsmann Direct Group wieder in der Gewinnzone / Verluste im Clubgeschäft um 70 Prozent reduziert

■ Gütersloh/Rheda (ram). Mit der Bertelsmann Direct Group, zu der auch das Buchclub-Geschäft gehört, scheint es nach Jahren mit hohen Verlusten wieder aufwärts zu gehen. Laut *Handelsblatt* hat das Unternehmen 2003 die Gewinnzone erreicht. In der Konzernzentrale heiße es dazu: „Wir liegen dem Konzern nicht mehr auf der Tasche.“

Rocco Thiede, Sprecher der Direct Group, wollte die Nachricht gestern auf Nachfrage dieser Zeitung nicht bestätigen und verwies darauf, dass Bertelsmann Bilanzzahlen erst am 30. März auf der Bilanzpressekonferenz für das Gesamtunternehmen in Berlin vorstellen werde. Aus Unternehmenskreisen war indes gestern zu hören, dass sich Ende März diese Tendenz wohl bestätigen werde.

Unter Berufung auf Unternehmenskreise schreibt das *Handels-*

blatt weiter, „Direct-Group-Vorstandschef Ewald Walgenbach kommt offenbar mit der Sanierung der Buchclubs in Deutschland und Großbritannien schneller als geplant voran“. Nach Angaben von Insidern, so das Wirtschaftsblatt seien die im Jahr 2002 gemachten Verluste von 51 Millionen Euro in Deutschland und 30 Millionen Euro in Großbritannien um 70 Prozent reduziert worden. Im Dezember sei Bertelsmann intern noch von Verlusten in Höhe von zehn bis zwölf Millionen Euro bei der Direct Group ausgegangen. 2002 hatte die Bertelsmann-Tochter bei einem Umsatz von 2,7 Milliarden Euro noch einen Verlust von 150 Millionen Euro geschrieben.

Als falsch wies ein Sprecher unterdessen die Nachricht des *Handelsblatts* zurück, dass der Club im vorigen Jahr zwei Prozent mehr umgesetzt habe. Man habe lediglich in der Sparte

Buch um 2,3 Prozent zulegen können und das bei einem Umsatzrückgang von 2,2 Prozent im Buchhandel. Club-Chef Rainer Wittenberg hatte jüngst im Gespräch mit dieser Zeitung betont: „Der Fokus auf das Buch hat sich als richtig erwiesen.“

Bereits vor wenigen Tagen war bekannt geworden, dass auch BMG wieder in die Gewinnzone zurückgekehrt sei. Auch die übrigen vier Unternehmensbereiche RTL-Group, Arvato, Random House und Gruner + Jahr gelten als gewinnbringend.